

Laborversuche zur Wirksamkeit pflanzenstärkender Maßnahmen gegen unterschiedliche Stadien der Amerikanischen Rebzikade (*Scaphoideus titanus*)

Monika Riedle-Bauer¹ und Sabrina Dreisiebner-Lanz²

¹ Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und Obstbau Klosterneuburg

² Bio Ernte Steiermark

Scaphoideus titanus Amerikanische Rebzikade

- Stammt aus N-Amerika (Gebiet der großen Seen)
- In den 1950 Jahren erstmals in Europa (Frankreich)
- Erstauftreten in Österreich 2004
- Wirtspflanzen: durchläuft gesamten Lebenszyklus auf *Vitis* spp.
- Überträgt *Flavescence dorée* Phytoplasma



Befallssituation Steiermark



Foto: S. Dreisiebner-Lanz

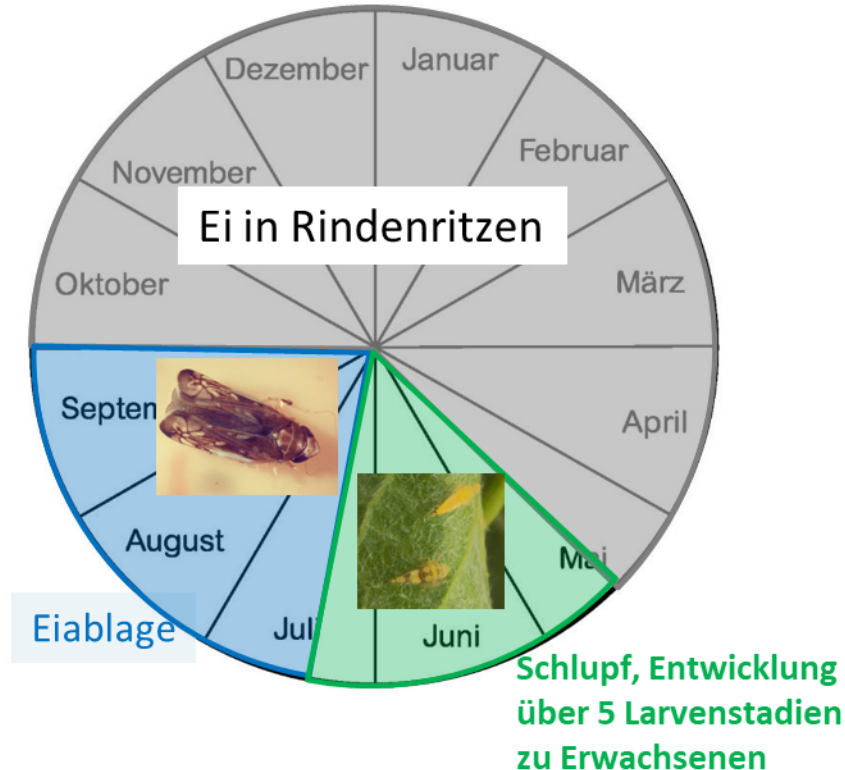
...von 2009...



Foto: Amtlicher Pflanzenschutzdienst Steiermark / A10

...bis 2024...

Entwicklung und Kontrolle Amerikanische Rebkikade



- Flavescence dorée= EU Quarantäneschaderreger, Maßnahmen durch den amtlichen Pflanzenschutzdienst
- Bekämpfung der Larven ab Larvenstadium 3 (ca. Mitte Juni) mit registrierten Wirkstoffen
- Stmk: Strategie für den Bio-Weinbau
Kombination von Maßnahmen: Mehrfach Anwendung von Substanzen mit pflanzenstärkender und/oder repellenter Wirkung, kritische Situationen biotaugliches Kontaktinsektizid

Ziel der Untersuchung:

- Direkte **Wirkung der pflanzenstärkenden Maßnahmen** sowie **weiterer Produkte** (überwiegend im biologischen Weinbau einsetzbar) gegen die Amerikanische Rebzikade im **Larvenstadium L3** und im **Adultstadium** erheben.
- Entwicklung einer **kostengünstigen Versuchsmethodik**
- **Vergleich der Wirkung** der einzelnen Maßnahmen unter Laborbedingungen als Basis für Behandlungsempfehlungen

Eingesetzte Testsubstanzen

Wirkstoff	Produkt	Hersteller/Ver-treiber	Konzen- tration	L3	Adulte
Pyrethrine	Raptol	Kwizda, Wien	0,375%	X	X
Kaliumhydro- gencarbonat formuliert	Kumar	Certis-Belchim, Gleisdorf	0,5%		X
			1%	X	X
Alkohol- ethoxylat mit pflanzlichen Ölen	Wetcit Neo	Biohelp, Wien	0,15%		X
			0,3%	X	X
			0,4%		X
Terpen- Oligomere	Helioterpen- Film	Biohelp, Wien	0,4%	X	
			1%	X	

Eingesetzte Testsubstanzen

Wirkstoff	Produkt	Hersteller/Vertreiber	Konzentration	L3	Adulte
Kaliumhydrogen-carbonat unformuliert + Terpen-Oligomere	Vitisan+ Helioterpen Film	Biohelp, Wien	1% + 0,4%	X	
Kaliumhydrogen-carbonat unformuliert	Vitisan	Biohelp, Wien	1%	X	
Orangenöl	Limocide	Kwizda, Wien	0,6%	X	X
Maltodextrin	Eradicoat Max	Certis-Belchim, Gleisdorf	3%	X	
Stärke	CropCover 2000	Amynova, Zwenkau, D	1%	X	
Trisiloxane (nicht für Bio-Produktion)	Silwet Top	BASF Wien	0,025%	X	X
			0,1%		X

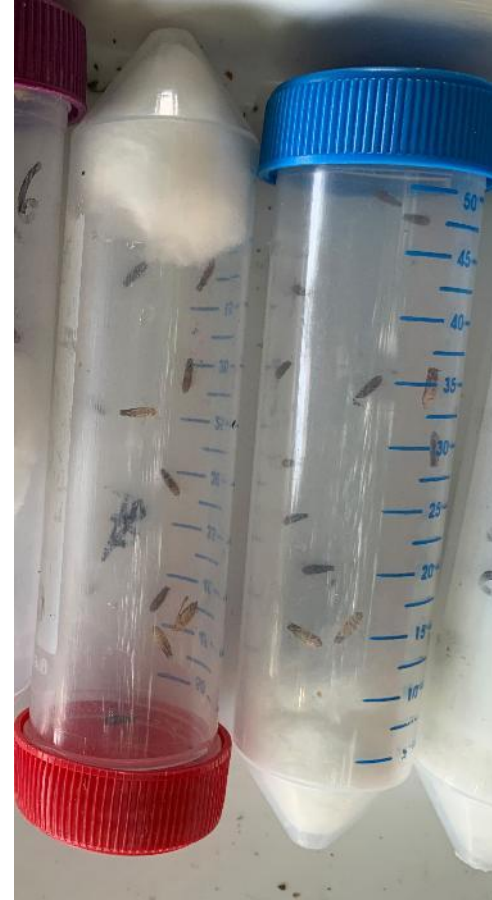
Methode

- Fang von *S. titanus* in Anlage in S- Stmk;
- L3 (einzelne L4): Klopftablett, 25.6.2025
- Adulte: Klopfttrichter, 12.7.2025,
- Einsaugen der Tiere mit Exhaustor in 50 ml Zentrifugenröhrchen,



Methode

- 10 (de facto 9-11)
Individuen pro Röhrchen
- Röhrchen mit
Watterbausch am Boden
zum Aufnehmen
überschüssiger Spritzbrühe
- 4 Röhrchen/Testsubstanz
und Konzentration bei L3,
3 Röhrchen bei
Adultversuch



Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Deutliche Unterschiede in der Wirkung der Testsubstanzen
- Bei L3-Stadium Mortalität bei Kontakt mit Substanzen auf Basis von Pyrethrinen, Orangenöl, formuliertem Kaliumhydrogencarbonat, Alkoholethoxylat mit pflanzlichen Ölen und Trisiloxanen bei 100% oder knapp darunter.
- Bei den Adulten Mortalität von 100% oder knapp darunter für die Wirkstoffe Pyrethrine, formuliertes Kaliumhydrogencarbonat sowie Trisiloxane.
- Adulte schwerer zu bekämpfen als L3

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Eingesetzte Methode technisch sehr einfach und billig.
- Möglichst gleichmäßiges Benetzen der sehr mobilen Insekten herausfordernd.
- Wattebüsche durch anderes saugfähiges Material ersetzen?
- Ergebnisse sind nicht direkt auf Weingarten übertragbar.
- Aber: Im Vergleich zwischen Testsubstanzen eindeutige Unterschiede hinsichtlich Wirkung, die in Beratung bzw. Weinbaupraxis einfließen können.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Benetzung entscheidend, Brühemenge im Feld?
- Substanzen nicht gegen A. Rebzikade registriert: Ausnutzen von Nebenwirkungen.
- Weiterführende Wirkungsversuche im Feld wichtig, aber (unbehandelte Kontrollparzellen??) schwierig durchzuführen. 2026: Evaluierung von Behandlungseffekten im Feld mittels Gelbtafeln?!
- Evaluierung Gesteinmehl in Labor/Käfig ebenfalls für 2026 angedacht.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



**Monika Riedle-Bauer¹ und
Sabrina Dreisiebner-Lanz²**

¹ Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein und
Obstbau Klosterneuburg

² Bio Ernte Steiermark